

***Strassenprojekt
Werderweg***

Auflageprojekt

Technischer Bericht

Projekt Nr.: 230771B-10B

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Ausgangslage.....	2
2 Strassenprojekt	3
2.1 Analyse	3
2.2 Breite Strasse / Ausweichstellen	3
2.3 Längs-/Quergefälle	3
2.4 Strassenaufbau	4
2.5 Randabschlüsse	4
2.6 Sichtzonen	4
2.7 Landbedarf	4
3 Baustoffanalyse (Asphalt)	4
4 Strassenentwässerung	5
5 Werkleitungen.....	5
6 Wald	6
7 Kostenschätzung.....	7
8 Information und Mitwirkung	8

1 Ausgangslage

Das Grundstück Nr. 460 in Buchs ist zur Zeit mit einem Einfamilienhaus bebaut. Die Zufahrt erfolgt ab Rosshag über den Werderweg. Dieser ist nicht klassiert und verläuft auf den ersten ca. 60.0 m als ausparzellerte Strasse und anschliessend vollständig innerhalb der zu erschliessenden Parzelle. Der Werderweg ist aktuell sehr schmal ausgebaut und die Zufahrt für Lastwagen sowie Feuerwehr und Rettungsdienste eher schwierig.

Der Grundeigentümer des Grundstücks Nr. 460 möchte deshalb die bestehende Zufahrt verbreitern. Die Erschliessung soll zudem, im Hinblick auf die Grösse des Grundstücks (ca. 3'200 m² Bauland W2) und dem damit verbundenen Entwicklungspotential mit mehreren Wohneinheiten, auch zukünftigen Anforderungen genügen.

Die FKL & Partner AG wurde beauftragt, ein Strassenprojekt auszuarbeiten, welches den Anforderungen einer genügenden Erschliessung entspricht.

2 Strassenprojekt

2.1 Analyse

Der Werderweg führt als schmaler Weg mit Breiten zwischen 2.30 m und 3.20 m auf den ersten 60.0 m ebenerdig zwischen zwei Liegenschaften entlang und anschliessend mit einem Gefälle von rund 6.0% einen Hang hinauf zum bestehenden Einfamilienhaus. Nördlich wird die Strasse in diesem Bereich durch grössere Kunstbauten gestützt, südlich durch bestehenden Fels begrenzt. Aufgrund des bestehenden Ausbaus des Werderweges sowie der vorhandenen Grundstücksverhältnisse, ist ein grösserer Ausbau, respektive eine Verbreiterung des bestehenden Weges für den Begegnungsfall Lastwagen (LW)/ Personenwagen (PW) nur durch einen enormen Felsabtrag oder der Schaffung neuer Kunstbauten sowie damit einhergehend einem enormen Landerwerb möglich.

Sinnvollerweise kann der Ausbau der Werderweges aufgrund des zu erwartenden Verkehrs für ein sicheres Kreuzen von PW/Velo sowie mit der Schaffung von Ausweichstellen bewerkstelligt werden. Dabei soll die Breite der Ausweichstellen für den Begegnungsfall PW/PW dimensioniert werden. Die vorhandene Strasse muss so nur leicht verbreitert werden. Grössere Eingriffe werden nur in den Bereichen der Ausweichstellen sowie beim Einlenker Rosshag notwendig. Dieser muss zwingend vergrössert werden. Bei dieser Variante lässt sich zudem auch der notwendige Landerwerb, resp. Landbedarf minimieren.

2.2 Breite Strasse / Ausweichstellen

Der Werderweg liegt innerhalb einer bestehenden Tempo-30-Zone.

Die Strassenbreiten werden folgendermassen dimensioniert (gemäss der Richtlinie TBA; R2016.02, Entwurfselemente innerorts (REI); REI 01 Fahrbahnbreiten):

- Strassenbreite:
Begegnungsfall PW/Velo (Entwurfsgeschwindigkeit 30 – 40 km/h) = 3.70 m
- Ausweichstellen:
Begegnungsfall PW/PW (Entwurfsgeschwindigkeit 30 – 40 km/h) = 5.25 m

2.3 Längs-/Quergefälle

Die Strasse wird mit einem einseitigen Quergefälle von 2.5% erstellt. Das Längsgefälle ergibt sich aus den vorherrschenden Gefällsverhältnissen.

2.4 Strassenaufbau

Es ist folgender Strassenaufbau vorgesehen:

Deckbelag	35 mm		AC	11N
Tragschicht	70 mm		AC T	22N
Fundation:	50 cm		UG 0/45	
Geotextil				

2.5 Randabschlüsse

Die Strasse wird grösstenteils ohne Randabschlüsse mit einem einseitigem Quergefälle erstellt. Im Bereich des Einlenkers wird der Ersatz der bereits bestehenden Randabschlüsse nötig, um die Entwässerung der Strasse in diesem Bereich zu gewährleisten. Um den Belagsrand zu schützen, wird beidseitig ein Bankett angelegt.

2.6 Sichtzonen

Der Einlenker Werderweg/Rosshag ist als Rechtsvortritt definiert. Die entsprechenden Sichtzonen gemäss VSS Norm 40 723a sind im Situationsplan 230771B-11A, Situation 1:500, definiert und dauerhaft freizuhalten.

2.7 Landbedarf

Der Ausbau des Werderweges kann grösstenteils innerhalb des bestehenden Strassengrundstücks resp. des zu erschliessenden Grundstücks stattfinden. Trotzdem wird im Bereich der neu geschaffenen Ausweichstellen sowie im Einlenkerbereich Werderweg/ Rosshag ein Landbedarf notwendig. Dieser ist im Landbedarfsplan 230771B-15A, Situation 1:500, ersichtlich.

3 Baustoffanalyse (Asphalt)

Der zu sanierende Strassenabschnitt wird vorgängig der Ausführung zur Eingrenzung teerhaltiger Beläge einer mineraltechnischen Zustandserfassung unterzogen. Je nach Resultat wird der vorhandene Asphalt vollständig als Rohstoff für die Herstellung von Baustoffen verwertet oder der entsprechenden Deponie zugeführt.

4 Strassenentwässerung

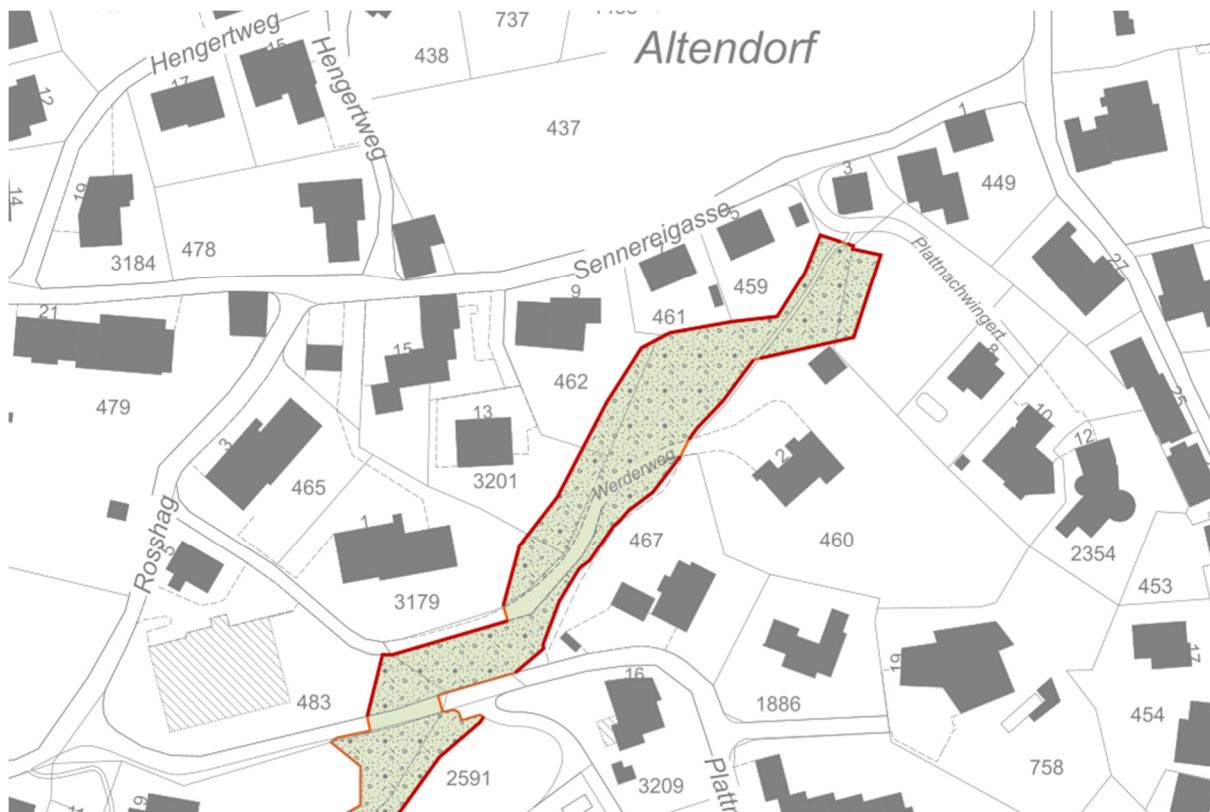
Zur Zeit ist keine eigentliche Strassenentwässerung vorhanden. Es ist vorgesehen, dass anfallende Niederschlagswasser wie bisher über die Schulter in das vorhandene Wiesland zu entwässern. Eine Ausnahme bildet der Bereich beim Einlenker Rosshag. Dort wird das Strassenwasser gesammelt und über eine Versickerungsanlage abgeführt.

5 Werkleitungen

Im Projektperimeter sind keine bestehenden Werkleitungen vorhanden. Es müssen auch bei einem allfälligen Neubau eines Mehrfamilienhauses keine Werkleitungen im Strassenbereich erstellt werden, da sämtliche Werkerschliessungen bereits vorhanden sind, jedoch nicht im Projektperimeter liegen.

6 Wald

Der Werderweg verläuft durch eine rechtsgültige Waldzone.



Ausschnitt Basiswald, geoportal.ch, Stand 22.02.2024

Durch den Ausbau des Werderweges werden keine grösseren Rodungen notwendig. Zum einen verläuft die geplante Strasse am bestehenden Standort, zum anderen müssen im Bereich der Verbreiterungen nur wenige Sträucher, Büsche und allenfalls kleinere Bäume gerodet werden.

7 Kostenschätzung

Kostenschätzung - Preisbasis 2024 - Genauigkeit +/- 20%

Regiearbeiten	3'000.--
Baustelleneinrichtung	5'000.--
Abbrüche und Demontagen	6'000.--
Baugruben und Erdbau	65'000.--
Foundationsschichten für Verkehrsanlagen	27'000.--
Belagsarbeiten	34'000.--
Parkplätze	20'000.--
Total Bauarbeiten	160'000.--
Grenzrekonstruktion	6'000.--
Projektierung und Auflageverfahren	11'000.--
Submission, Bauleitung, Ausführung	11'000.--
	188'000.--
MwSt. 8.1%	15'228.--
GESAMTKOSTEN inkl. MwSt. [CHF]	203'228.--

8 Information und Mitwirkung

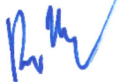
Die Stadt Buchs hat nach Art. 33^{bis} des Strassengesetzes (sGS 731.1; abgekürzt StrG) für eine geeignete Mitwirkung der Bevölkerung über die Planungen zu sorgen.

Das Mitwirkungsverfahren hat vom 05. November 2024 bis 04. Dezember 2024 stattgefunden. Alle Projektunterlagen wurden auf der Webseite der Stadt Buchs aufgeschaltet und zur Ansicht und zum Herunterladen freigegeben. Zudem lagen die Unterlagen bei der Bauverwaltung im Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich auf. Die Bevölkerung wurde über die Print- und Digitalmedien zur Mitwirkung eingeladen.

Es ist ein Mitwirkungsbegehren eingegangen.

Grabs, 05. Mai 2025

FKL & PARTNER AG
INGENIEUR- UND GEOMETERBÜRO
GRABS - BUCHS - NESSLAU - OBERRIET



Roger Durot
BSc FHO Bauingenieurwesen